

No: 5a.
16. August 1834.

Lehrstuhl

über die Wirkbarkeit der Gesetzgebung
während der Jahre 1833-1834.

A. Barzuzins

den Vorlesungen, welche wirklich besucht worden sind.

Zwischen dem 1. November - November 1833. wurden unterrichtlich
161. Stunden gehalten.

Lehrstunden waren	Phylogie	16.
	Geographie	26
	Mathematik	98
	Philosophie	21
		<hr/> 161

I. In der Phylogie wurden noch 12 ungenutzte Kollegien
5 besucht.

1. Vorlesung der M. T. bei Hofe der Dattig.
2. Einführung ins Fachwissen bei Hofe der Dattig.
3. Entwurf - jüdische Anthropologie, bei demselben.
4. Phylogische Geographie und Methodologie bei Prof. Geizel.
5. Die jüdische Wissenschaftslehre bei Prof. Dattig.*

* auch in Cahalay und auch
Beyne Cantone, Philadelphien
etc.

Die Zahl der Zuhörer in allen Kollegien war 25. 25.
Mit diesen in der Vorlesung noch 12. 8 waren ab 35.

II. In den Naturwissenschaften wurden noch 20 ungenutzte
Kollegien 10. besucht.

1. Einführung in die gesammte Naturwissenschaft, bei Prof. von
Lew.
2. Jüdischer Privatunterricht mit Eingang des Grundunterrichts, bei demselben.
3. Jüdischer, bei Prof. W. Dattig.
4. Gymnasial, jüdischer Privatunterricht, mit Eingang auf naturw. besonders
jüdische Wissenschaften, bei demselben.

5. Rechtsgelehrtheit und Jurisprudenz des römischen Rechts,
bey Prof. Stumpfli.
 6. Römische Jurisprudenz, bey Doctor Waidner.
 7. Abriß des zürcherischen Civilrechts des mit gemeinlichen
Übungen, nebst zugleich für das mündliche Vorlesung
bey Prof. Dallor.
 8. Criminal-Recht bey Prof. H. Suter.
 9. Oligarchisches Staatsrecht mit besonderer Rücksicht auf
die Jurisdiction der Schweiz, bey Dr. Darwin.
 10. Staatsrecht, bey Doctor Fisler.
- Die Zahl der Zuhörer in allen Collegien war 62.

III. In der Medicin wurden von 96. angehörenden Collegien

12. besucht.
1. Specielle Pathologie und Therapie bey Prof. Fisler.
 2. Leitung der medicinischen Klinik, bey Dumfellen.
 3. Chirurgie bey Prof. Dr. Locher = Zwilling.
 4. Chirurgische Klinik, bey Dumfellen.
 5. Geburtshilfe, bey Prof. Wend.
 6. Geburtshilfliche Klinik, bey Dumfellen.
 7. Anatomische Anatomie, nebst Gehirne, bey Prof. Summa.
 8. Allgemeine Pathologie und Therapie, bey Doctor Locher =
Walder.
 9. Propädeutik zum Studium der Medicin, bey Dumfellen.
 10. Physiologie bey Prof. Dr. Ober.
 11. Hygienische Hygiene, bey Doctor L. Gay.
 12. Forensisches über hygienische Hygiene, bey J. Birler.

Die Zahl der Zuhörer in allen Collegien war 222.

16. In der Offenlegung werden von 55 angebotenen Sollen =
genau 22. befristet.

1. Allynaria feilhaltung in die Offenlegung ^{publica} bei Prof. Cobrich.
2. Logik bei Samuel.
3. Lehrbücher und rationale Physik, bei Samuel.
4. Allynaria Naturgeschichte bei Prof. Ober.
5. Lehrbuch bei J. D. Disch.
6. Lehrbuch = Erinn., bei Prof. Löwig.
7. Lehrbücher Mathematik seit der Ueberweisung auf das Walt
gebäude bei J. L. Deub., Prof. an Gymnasium.
8. Handlungsregeln, bei J. Fischer.
9. Lehrbücher Physik, bei Samuel.
10. Allynaria Lehrbücher und sonstige Lehrbücher, bei von Herrn
Prof. der oben genannten Lehrer.
11. Lehrbücher der Mathematik bis zur Ueberweisung der Lehrer
an die Lehrer an die Lehrer an die Lehrer an die Lehrer
als feilhaltung bei J. Fischer.
12. Lehrbücher der Lehrer, Lehrbücher von Lehrern
bis zur Ueberweisung der Lehrer an die Lehrer
an die Lehrer, bei Samuel.
13. Lehrbücher der Lehrer an die Lehrer an die Lehrer
an die Lehrer, bei Prof. Dr. Seidel.
14. Lehrbücher der Lehrer an die Lehrer an die Lehrer
an die Lehrer, bei Samuel.
15. Lehrbücher der Lehrer, bei Dr. Düppel, Lehrer
an Gymnasium.
16. Lehrbücher der Lehrer an die Lehrer, bei Dr. Müller.
17. Lehrbücher der Lehrer an die Lehrer, bei Prof. Baller.
18. Lehrbücher der Lehrer, bei Dr. Müller.
19. Lehrbücher der Lehrer an die Lehrer, bei Prof. von Ball.
20. Lehrbücher der Lehrer an die Lehrer, bei Prof. von Ball.

Leinigen Schriftstücken das Mittelalter bey Prof.
von Cobell.

21. Abhandlung in lateinisch Prosa und Versen, bey
Dr. Tungge.
22. Sublimierung des Nibelungen Liedes, bey Dr. Stu-
müller.

Die Zahl der Aufsätze in allen Vollenen war
162.

Wintersemester der 1823 - 1824.

Philosophische Vollenen wurden überprüft bey Prof. von	25 Aufsätzen.
Juridischen	62
Medizinischen	202
Philosophischen	182
	<u>471</u>

Abgegrünten sind:

Philologen	4
Juristen	12
Mediciner	23
Philosophen	5
	<u>44</u>

5

Wintersemester 1833 - 1834.

Zust der Medicine 163.

Speziell	15.
Lehrbuch	25.
Medicin	102.
Philosophie	21.
	<hr/> 163

I. In der Speziell wurden von 18 ausgezeichneten Sollagen
aufgeführt.

1. Lehrbuch des A. 9. bei Prof. Gilzig.
2. Lehrbuch des Speziell Prof. Gilzig, bei demselben.
3. Lehrbuch des Speziell Prof. Gilzig, an der Speziell bei H. G. Gilzig.
4. Lehrbuch der Speziell bei Prof. G. D. Müller.
5. Lehrbuch der Speziell, von dem Speziell bei Prof. Dallig.
6. Lehrbuch der Speziell des H. 2 bei Prof. Gilzig.
7. Lehrbuch der Speziell, 2. Speziell, bei demselben.

Die Zust der Speziell in allen Sollagen war 50.

II. In dem Speziell wurden von 43 ausgezeichneten
Sollagen aufgeführt.

1. Lehrbuch der Speziell und Speziell der Speziell, bei
Dr. Duvovins.
2. Lehrbuch der Speziell bei Prof. H. Duvovins.
3. Lehrbuch der Speziell, bei Dr. Duvovins.
4. Lehrbuch der Speziell der Speziell bei Prof.
H. Duvovins.

5. Jundablan bey Prof. Clawpfl.
 6. Gayaliffe Abbildung, bey Danfalten
 7. Analytische Kreisverf bey Prof. von Löw.
 8. Zurechnung des Facultätsverf bey Prof. Kuller.
 9. Eximinulverf bey Dr. Defunberg.
 10. Divifionsverf, bey Dr. Wittem.
 11. Zivilverf bey Prof. ffler.
 12. Eximinulverf mit Eximinul-Justicien bey Prof. W. Duall.
 13. Zivil-Verf, Justicien mit Delatorium bey Dr. Darbovin.
 14. Analytische und fwaizniffe Rechts- und Rechtsgefunden bey Prof. von Löw.
- Die Zuff der Zuffen in allen Söllingen 1807/8.

III. In der medicinifchen Berechtigung werden nun 26 Lehr- Stunden Söllingen 18 beygef.

1. Progrädratit zum Medicin der Medicin publica bey Prof. Lofer = Luller.
2. Spezielle Anatomie bey Prof. Damm.
3. Anatomie bey Danfalten.
4. Pathologie bey Danfalten.
5. Ophthalmologie und Otolaryngologie bey Dr. Gubas.
6. Examinulverf über die gefunde Anatomie, bey Danfalten.
7. Physiologie bey Prof. von Wimmer.
8. Medicinifche Chemie bey Prof. Löwig.
9. Pharmacologie, bey Dr. Wittem.
10. Spezielle Anatomie, bey Prof. Lofer = Luller.
11. Allgemeine Pathologie bey Prof. von Wimmer.
12. Spezielle Pathologie und Pharmacie bey Prof. Defunberg.
13. Spezielle Pharmacie bey Prof. von Lofer = Luller.

- 14. Javanische Sprachlehre bey Prof. Spöndli
- 15. Kibungen am Stauben bey Damm
- 16. Madrasische Dicht. bey Prof. Spöndli
- 17. Spanische Dicht. bey Prof. Kasper
- 18. Portugiesische Dicht. bey Prof. Spöndli

In Jahr der Zuforn war in allen Sollungen 323.

IV. In der Philosophie wurden neu 57. angebändigte Sollungen 20. beauf.

- 1. Die Logik und Metaphysik bey Prof. Lobrich
- 2. Physik bey Damm
- 3. Mathematik bey Damm
- 4. Physik bey Damm
- 5. Mathematik bey Damm
- 6. Physik bey Damm
- 7. Mathematik bey Damm
- 8. Physik bey Damm
- 9. Mathematik bey Damm
- 10. Physik bey Damm
- 11. Mathematik bey Damm
- 12. Physik bey Damm
- 13. Mathematik bey Damm
- 14. Physik bey Damm
- 15. Mathematik bey Damm
- 16. Physik bey Damm
- 17. Mathematik bey Damm
- 18. Physik bey Damm
- 19. Mathematik bey Damm
- 20. Physik bey Damm
- 21. Mathematik bey Damm

In Jahr der Zuforn in allen Sollungen war 163.

Spologische Kollegien	würden	überhaupt	besteht	aus	50	Zusätze.
Juristische					73	
Medizinische					323	
Philosophische					163	
					<u>609</u>	

Ergebnisse sind:

Spologien	1.
Juristen	10.
Mediziner	31.
Philosophen	4.
	<u>66.</u>

Wies eingetragene im Jahre 1836, — 49.

Spologien	7
Juristen	13
Mediziner	20
Philosophen	16
Ergebnisse	3
	<u>49</u>

B. Borsfeld an das Universitätsrath.

Das Datum der 15 Sitzungen gehalten sind außer den gewöhnlichen
 Professoren folgende Gelehrten in Ordnung gebracht.

Die Fortsetzung des Universitätsrathes wurde 18. Universitätsrath
 in einem lateinischen Schreiben angezeigt. Aber erst sind
 bei jetzt eingezogenen von 12 Universitätsrathen wählbar von
 Straßburg, Birmingen, Erolu, Ruppalt, Solingen, Wasler
 Leyden, Louu, Königsberg, Gasse, Speyer, Altwies.
 So sind alle Universitätsrath den seitigen akademischen Geist
 dem zugewandt worden, und man erwartet dieselben wählbar
 sein. Von seher den Universitätsrath Straßburg und Gasse den
 Gelehrten eingezogen.

Die Auffassungswörter, Metrikel, Lythimolinos haben,
wobei das Metris mit der Buchhaltung zusammenhört
Denn die Metrikel = und Buchhaltung ist ein Wandel
Insgesamt von jedem Metris und im Metrischen Programm
Das Haupt der Metris ist und die medizinische Fakultät
wird versorgt.

Die Metris = Metris werden ausworfen und durch
Forschungswort ungelöst.

Insgesamt die Metris = Ordnung der medizinischen
Fakultät.

Die Professoren = Ordnung werden gleichfalls ausworfen, ist
aber noch nicht vollständig bekannt.

Es werden die Metris über den Ort und die Einrichtung der
Metris, Metris und so weiter Forschungswort übertragen
Insgesamt nicht bei Metris ist das Metris von Metris
zur Bestimmung aller Metris der Metris und an der
Metris Metris.

Es werden die Einrichtung nicht Metris = und Metris = Anzahl
in Metris, aber noch nicht in Metris gegeben.

Von der Metris sind abgegangen 2 Professoren.

Ab. u. L. Dull.

Künftig auf jeder Professor ein Metrisjahr von Ablauf
des Jahres auszugehen.

In der Metris der Metris (Metris) Metris Metris
Dull und Metris Metris.

Dr. Metris von der Metris und O. Metris sind als Metris Metris
für Metris und Metris angewendet.

Metris ist nicht mehr gegeben worden.

In der medizinischen Fakultät haben Dr. Metris und Dr.
Metris die Metris von Metris Metris Metris
Metris.

Von der Metris Metris werden Metris Metris ein
Metris Metris.

Die Metris Metris Metris Metris Metris in Metris
Metris Metris Metris Metris.

Wird dann Blau und dann Carougen das Diebstahl feld
man, soll uns mit Auswaschen von schwarzem und gelbem,
Wasser, vollkommen zu feindlich zu sagen.

C. Kreuzblau und Dürreungen.

Die beiden Zylinder werden des Uebersicht
zum Gebrauche übergeben.

Die Kreuzblau wurde bei Dürreungen und ungewisslich.
so wird sie aber nach Dürre und einem blasseren Auge zu
Wasser.

so wird sie sehr wohl ungewisslich für ein Substrat
Dürreungen und ein sehr kaltes Substrat für die Dürre
Dürreungen haben, welche beide auf die Uebersicht
zur Dürreungen ungewisslich sind.

so wird eine Dürreungen Dürreungen zur Auffassung von
Dürreungen, von einem Ornamentarium physischem und
von Mineralien angeordnet.

Die zoologische Dürreungen der Dürreungen. Es soll
sich die zur Dürreungen übergeben. Die ist an ungewisslich
von Dürreungen der Dürreungen Dürreungen. Es sollen
über Dürreungen die ungewisslich in Dürreungen und die ungewisslich
zur Auffassung und Dürreungen einer Dürreungen für die
glänzende Kreuzblau sind keine Mittel vorzuziehen.

Die botanische Dürreungen ist glänzender die Dürreungen über
lassen, und wird ungewisslich für die Dürreungen der Dürreungen
und an einem blasseren Platz vorzuziehen werden.

Die Mineralien = Substrat ist ungewisslich ungewisslich.
Zur Dürreungen der Dürreungen zu Dürreungen in Dürreungen wird
die Dürreungen die ungewisslich Mineralien zum Ge-
samt ungewisslich.

Wenn die Dürreungen Dürreungen auf die Dürreungen fallen
zu können, wobei ungewisslich die ungewisslich zum Dürreungen
in Dürreungen der Dürreungen angeordnet.

Es wurde in einer Besprechung von allen ² Dorwarden die
 Besetzung einer Bibliothek = Bibliothek besprochen
 Eine Bibliothek = Sammelbuch von 5 Mitgliedern und von
 ein Bibliothekler ernannt. Jeder Proprietor bezahlt ^{die Hälfte}
 4 Kronen pro Jahr; jeder Privatdientl. d. Ding gibt jährlich
 über 150 Kronen. Der Staat gab dazu ein Geschenk von 87
 Kronen. Für diese Summe sind schon sehr wertvolle Bücher
 und Besondereungen angeschafft worden.

Diese Bestimmung sind jedoch
 nicht als verbindlich anzusehen.
 Gewiß nicht!

Wie 3 das fünfzigste Bibliothekbuch wurde in Beziehung zur
 Benutzung der selben für das nächste Wintersemester abzugeben
 ist das Buch in der Stadtbibliothek ist ein Geschenk für 10
 Jahre lang in der Kirche eingeschrieben.

Zürich den 16^{ten} August 1834.

Herr
 H. D.

d